

Uetersen: Mieter ließen Dampf ab

Uetersen - Auf Initiative des SPD-Landtagsabgeordneten Thomas Hölck hat in Uetersen eine Mieterversammlung der ehemals von dem Horster Wohnungsunternehmer Thormälen heruntergewirtschafteten Ex-Neue-Heimat-Wohnungen stattgefunden. Rechtsanwalt Lutz Witt vom Mieterverein Pinneberg, Jochen Kiersch vom DMB Schleswig-Holstein und Zwangsverwalter Werner Kiefer von der DEVK haben den rund 60 anwesenden Mietern ernst zu nehmende Perspektiven eröffnet.

So ist der Zwangsverwalter intensiv bemüht, einen Käufer zu finden, der den Bestand aufwer-



Mieterversammlung in Uetersen



Thormälen-Häuser
in Uetersen

URLAUB ADE!

Die Frechheit des Monats!

Kiel - „Da ich beabsichtige, das Haus ... zu verkaufen, beabsichtige ich freitags zwischen 16.00 und 20.00 Uhr Besichtigungen zu vereinbaren ... Da ich ab dem 22. Juni 2007 Termine vereinbaren möchte, bitte ich Sie, mir bis zum 18. Juni 2007 eine schriftliche Zusage zu geben, dass Sie oder jemand anderes mir während der Besichtigungszeiten den Zutritt zur Wohnung gewähren ...“ Mit diesen dürren Worten hat ein besonders dreister Vermieter von Mitgliedern des Kieler Mietervereins eine Dauereintrittskarte

für ihre Wohnung verlangt. Doch es kommt noch dicker: Da sich die Mieter bis zu dem vom Vermieter gesetzten Fristablauf nicht melden konnten, hat Vermieter S. beim Amtsgericht Rendsburg eine einstweilige Verfügung beantragt und bekommen. Ergebnis: Das Gericht hat verfügt, dass die Mieter tatsächlich freitags zwischen 16.00 und 20.00 Uhr Zutritt gewähren müssen, im Falle der Zuwiderhandlung 5000 Euro Ordnungsgeld zahlen und damit rechnen müssen, dass der Gerichtsvollzieher unter Zuzie-

hung von Polizeigewalt die Wohnung zwangsweise öffnet. Begründung des Gerichtes: Die Mieter hätten den Zutritt verweigert, obwohl sie nach Meinung des Gerichtes verpflichtet waren, eine derart weitreichende Zutrittsgenehmigung zu erteilen - gewissermaßen mit Ewigkeitsgarantie. Rechtsmittel ist eingelegt.

Was zeigt uns das? Auch bei Gericht kann man böse Überraschungen erleben und seinen Vermieter sollte man sich gründlich ansehen, bevor man einen Mietvertrag unterschreibt. ■

tet und langfristig hält. Auch zu aktuellen Misslichkeiten konnte Kiefer Lösungen anbieten, wenn er auch immer darauf hinweisen musste, dass er als Zwangsverwalter keine grundlegende Sanierung betreiben darf. Witt und Kiersch haben die Mieter ermuntert, aktuelle Mängel besser schriftlich an den Zwangsverwalter zu melden. Mietminderungsansprüche stünden ihnen in jedem Falle zu. ■

Plus Immobilien und Frank-Gruppe Mieter aufgepasst!

Kiel - Nach Wahrnehmung des Kieler Mietervereins gibt es eine intensive Zusammenarbeit zwischen der auch in Kiel aktiven „Frank-Gruppe“ und der Firma Plus Immobilien GmbH. Es liegt der Verdacht nahe, dass Plus Immobilien GmbH Wohnungen der Frank-Gruppe provisionspflichtig makelt, obwohl die Firma in erheblichem Umfang auch Verwaltungsleistungen für die Frank-Gruppe erbringt und deswegen nicht über die notwendige Neutralität verfügt, die ein Makler mitbringen muss.

Dringende Bitte des Kieler Mietervereins: Wenn Sie eine Wohnung der Frank-Gruppe angemietet und dafür bei Plus Immobilien GmbH eine Maklercourtage gezahlt haben, dann setzen Sie sich bitte mit dem Kieler Mieterverein in Verbindung. Es besteht die Chance, die Maklercourtage zurückzuholen und einem möglicherweise unsauberen Geschäftsgebaren ein Ende zu bereiten.

Achtung: Rückforderungsansprüche wegen zu Unrecht gezahlter Maklercourtage verjähren in drei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt zu laufen, wenn der Mieter von den Umständen Kenntnis erlangt hat, die den Rückforderungsanspruch begründen, allerdings erst mit dem Schluss des jeweiligen Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist. ■

Kiel/Westerland - Die Mieterinnen und Mieter aus der Steinmann-/Bomhoffstraße sind in Unruhe. Die SL-Immobilien GmbH aus Bremen plant dem Vernehmen nach den Abriss und Neubau von vier Wohnblöcken im Stadtzentrum. Der Kieler Mieterverein hat sich vor Ort informiert und auf eine beruhigende Rechtslage hingewiesen: Abriss – selbst wenn er bereits genehmigt sein sollte – ist kein Kündigungsgrund. Die dort teils seit Jahrzehnten wohnenden Mieter haben beste Aussichten, sich zur Wehr zu setzen, zumal sie teilweise erhebliche Investitionen in ihre Wohnungen getätigt haben. Je enger sie zusammenrücken, desto größer sind ihre Chancen. Vorläufig gilt jedoch die Devise: abwarten. ■

Schon wieder: Unruhe in Westerland



Zu schade für einen Abriss – Spekulationsobjekte in der Bomhoffstraße

Moltkestraße: Mieter wollen Genossenschaft gründen

Kiel - In mehreren Versammlungen hat eine Vielzahl von Mietern der vom Abriss bedrohten Frank-Wohnungen in Kiel die Planungen, eine Kleingenossenschaft zu gründen, vorangetrieben. Hintergrund dieser Überlegungen ist die Einschätzung, dass die

Spekulationsabsichten von Firma Frank nicht ausreichen, um Räumungsurteile zu erstreiten. Damit die Wohnungen nicht von Spekulant zu Spekulant weitergereicht werden, muss ein mieterfreundlicher „Exit“ offen stehen, wenn Frank einlenkt. ■



Frank piesackt

Kiel - Mit kleinen Schikanen versucht die Firma Frank die Mieter der von dem Unternehmen zum Abriss vorgesehenen Häuser in der Moltkestraße aus ihren Wohnungen zu ekeln. Mit verweigerter Instandhaltung, nervigen Besuchen des Maklers und zugenagelten Fenstern ging es los. Mit zugeklebten Fenstern, vernachlässigter Gartenpflege und einer zweiten Kündigungswelle ging es weiter. Neueste Idee: Große Bauzäune aus Stahl „sichern“ die Terrassen leer stehender Wohnungen. Idylle ade! Firma Frank zeigt ihr wahres Gesicht. Ein Grund mehr, die Mieter so tatkräftig wie möglich zu unterstützen.

Mieterverein Kiel

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung des Kieler Mietervereins findet am Donnerstag, den **20. September 2007**, um 19.00 Uhr im Lichtsaal des Gewerkschaftshauses, Legienstraße 22, 24103 Kiel, statt. Hierzu wird herzlich eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrung von Vereinsmitgliedern
3. Vortrag: „Mängel des Mietobjektes“
4. Jahresbericht
5. Kassenbericht
6. Revisionsbericht
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Anträge
10. Beitragserhöhung zum 1. Januar 2008
11. Wahlen
 - a) 2. Vorsitzende/r
 - b) Kassierer/in
 - c) zwei Beisitzer/innen
 - d) zwei Revisorinnen/Revisoren
12. Verschiedenes

Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit, er dient zugleich als Stimmkarte. Bewirtungsgutscheine werden vor der Versammlung ausgegeben.